

Widersprüche des kapitalistischen Systems. Das zeigt sich auch an den Auswirkungen auf die Arbeiterklasse; es kommt zum Absinken des Anteils schöpferischer Arbeit, zu starken Dequalifikationstendenzen, zu sozialer Unsicherheit, zu Arbeitslosigkeit.

Da die w. R. historisch gesehen der Entwicklungsprozeß ist, der die mächtigen, qualitativ höheren Produktivkräfte der kommunistischen Gesellschaftsformation hervorbringt, findet sie im Sozialismus den Boden für ihre planmäßige Entwicklung. Die w. R. wird mit den Vorzügen der sozialistischen Gesellschaft organisch verbunden und von den Werktätigen unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei planmäßig, entsprechend den objektiven Bedingungen, durchgeführt. Mit ihrer Entwicklung wachsen zugleich die produktiven Fähigkeiten der Arbeiterklasse, sie fordert ein höheres kulturell-technisches Niveau und gestattet es der Arbeiterklasse, sich immer mehr der schöpferischen Fertigungsvorbereitung zuzuwenden, sich von technischen und schematischen

Funktionen zu befreien und -> *körperliche und geistige Arbeit* enger miteinander zu verbinden.

Die w. R. kann nicht willkürlich forciert werden, weil sie als gesetzmäßiger Prozeß an objektive materielle Bedingungen gebunden ist. Sie kann nur schrittweise in dem Maße verwirklicht werden, wie diese Bedingungen heranreifen bzw. geschaffen werden. Sie setzt einen hohen Entwicklungsstand der Produktivkräfte, insbesondere die komplexe Mechanisierung, voraus. Deshalb ist die umfassende sozialistische Rationalisierung unter unseren Bedingungen ein entscheidender Weg, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der ganzen Breite zu fördern, die Effektivität der Produktion zu erhöhen und die materiellen Mittel für die Durchführung der w. R. in einigen Bereichen zu erlangen.

Wort: materielle Existenzform des ->■ *Begriffes*; es ist stets Element einer -> *Sprache*; dient der Verallgemeinerung des Wissens und seiner Fixierung wie auch der menschlichen Verständigung.